



Susila Dharma
Soziale Dienste e.V.

Jahresbericht 2005

Im Jahr 2005 gab es neben der kontinuierlichen Projektarbeit zwei größere Schwerpunkte:

Zum einen wurde es dank zahlreicher Spenden und der Zuwendung zweier Stiftungen - der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) sowie dem Ausschuss für Kirchliche Weltdienste der Nordelbischen Evang.-Luth. Kirche (AKWD) - möglich, unser im letzten Jahr geplantes Projekt „Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit“ umzusetzen, was einige Energie in Anspruch nahm, aber auch schon viele Früchte getragen hat.

Zum anderen musste der Wechsel in der Geschäftsstelle bewältigt und die beiden neuen Kräfte in das komplexe Arbeitsfeld SD umfassend eingearbeitet werden. Auch dieses 'Projekt' gelang zur allgemeinen Zufriedenheit. Wir sind froh über den neuen Schwung, der durch die beiden neuen Mitarbeiterinnen in unserem Büro eingekehrt ist!

Bei dieser Gelegenheit haben wir uns auch allgemein Gedanken über die Struktur unserer Arbeitsorganisation gemacht und Neuerungen eingeführt, die v.a. die ehrenamtliche Teamarbeit erleichtern sollen. Wichtigstes – und meistgeliebtes – Ergebnis hiervon ist die „Susi-Woche“, unser interner Team-Newsletter, der seitdem wöchentlich erscheint.

Organisation

SD intern Im Jahr 2005 gab es einen Wechsel in der SD-Geschäftsstelle: Rosalind Honig war als Halbtagskraft bis Ende Juni beschäftigt. Übernommen hat die Stelle Henny Willecke, die zum 1. Juni eingestellt wurde, um eine Einarbeitung durch Rosalind Honig zu ermöglichen. Die durch externe Projektmittel finanzierte und auf elf Monate befristete Stelle im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurde zum 1. Juni durch Kerstin Jueterbock besetzt.

Die **SD-Mitgliederversammlung** (MV) fand am 5.11.2005 im Kulturpalast in Hamburg-Billstedt statt.

Nach dem ausführlichen Rechenschaftsbericht und der Entlastung des alten Vorstandes konnte der neue **Vorstand** gewählt werden. Einstimmig, ohne Gegenstimme und bei zwei Enthaltungen wurde Rosalind Honig als 1., Romina Vianden-Prudent als 2. Vorsitzende gewählt, dazu Dag Lucke als Schatzmeister und Henrike Schirren als Beisitzerin.

Die Buchführung bleibt bei Lawrence Fryer, die Kassenprüfung übernehmen auch im nächsten Jahr Oscar Benschop und Stefanie Voshage.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand eine **öffentliche Veranstaltung** zum Thema „Indien – zwischen Slum und Silicon Valley“ statt. Zunächst gab Rita Panesar in ihrem Referat einen Einblick in die Klischeehaftigkeit vieler Indienbilder und bot Alternativen dazu an. Lawrence Fryer berichtete eindrucklich von seiner Projektreise. Dazu gab es einen Film über Mithra, viel Anschauungsmaterial und ein indisches Buffet. Die Veranstaltung war gut besucht, auch von Vertreter/innen anderer Organisationen, so dass sich eine lebhafte Diskussion entwickeln konnte.

Im Jahresverlauf 2005 trafen sich die SD-Teammitglieder unter Beteiligung des Beirates zu **8 Arbeitssitzungen**. Darüber hinaus fanden verschiedene Arbeitsgruppentreffen statt.

Die jährliche **Klausurtagung** fand in diesem Jahr im Sunderhof bei Hittfeld/Seevetal statt.

Das Thema dieses Treffens lautete: Kontinuität der Arbeit von SD. Nach einer Bestandsaufnahme sowohl über den individuellen Zeitaufwand, den die einzelnen Mitglieder für die Arbeit bei SD aufbringen können als auch über die gewünschten inhaltlichen Schwerpunkte ergaben sich die Aufgaben- und Themenfelder für die weitere Diskussion. Diese waren im Wesentlichen: Verbesserung der Kommunikation (intern und extern), Sitzungsintervalle, -orte und -inhalte und das Selbstverständnis von SD als Verein, Organisation und Netzwerk.

SD hat ein langjähriges Mitglied verloren, das im Jahre 2005 verstorben ist, sowie zwei weitere Mitglieder, die aus finanziellen Gründen ihre Mitgliedschaft aufgeben mussten. Hinzu gewonnen hat SD zwei Mitglieder. Ende 2005 hatte SD somit **62 Vereinsmitglieder**.

Veröffentlichungen

Mitglieder und Förderer wurden im April, September und Dezember durch den „**Einblick**“ über die aktuellen Entwicklungen der SD-Arbeit auf dem Laufenden gehalten. Die SD-Zeitschrift „**Umschau**“, die anspruchsvoller gestaltet wird und auch als weitergehende Informationsschrift über unser Förderumfeld hinaus dienen soll, ist im Februar und im Juni erschienen. Die eigentlich im November fällige dritte Ausgabe der Umschau konnte aus redaktionellen Gründen bis Ende 2005 nicht mehr herausgegeben werden.

Projektfaltblätter: 2005 wurden ein Faltblatt für das Projekt Atos Pampa in Argentinien sowie jeweils ein Faltblatt für die Projekte Mithra und Navan Jeevan Trust in Indien gedruckt.

Mit unserem neuen **Infostand** waren wir auf zwei Stadtteilstesten in Hamburg präsent. Neben unserem Infomaterial präsentierten wir über dieses Medium Inhalte zum Thema Nachhaltigkeit und Pädagogik.

Vernetzung Die Sitzungen der AG „Entwicklungspolitische Bildungsarbeit“ des **VENRO** (Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen) wurden von einem Vertreter von SD regelmäßig besucht.

Auch an der Jahreshauptversammlung des VENRO, die 2005 in Berlin stattfand, konnten wir in diesem Jahr wieder teilnehmen.

Beteiligt haben wir uns mit € 100 an der „Weltweiten Aktion gegen Armut“. Diese ist Teil der internationalen Kampagne „Global Call to Action Against Poverty“. Ziel ist die konsequente Umsetzung der UN-Millenniumsziele und damit die Bekämpfung der extremen Armut bis zum Jahr 2015.

Ein SD-Mitglied ist im Beirat von **bengo**, der Beratungsstelle für private Träger in der Entwicklungszusammenarbeit aktiv.

Weiterhin waren wir auf der Mitgliederversammlung des **Eine Welt Netzwerkes Hamburg** vertreten.

Wir haben uns 2005 wieder auf dem **Subud-Nationalkongress** präsentiert. Darüber hinaus sind wir mit regelmäßigen Artikeln zu unserer Arbeit in der Informationszeitschrift von Subud vertreten.

Ein Teammitglied hat am **1. Deutschen Sozialforum** im Juli in Erfurt teilgenommen.

Zum ersten Mal hat sich SD an der **Freiwilligenbörse „Aktivoli“** (Börse für ehrenamtliche Arbeit) in Hamburg beteiligt, darüber gute Kontakte geknüpft und mehrere ehrenamtliche Mitarbeiter/innen gefunden.

SD International

Die **Jahreshauptversammlung von SDIA** (Susila Dharma International Association) fand 2005 im Rahmen des Subud Weltkongresses im Juli in Innsbruck statt. Unser Schatzmeister, Lawrence Fryer, hat SD Deutschland bei der Jahreshauptversammlung vertreten und wurde darüber hinaus als „Director“ in das Gremium neu gewählt. Etliche Teammitglieder waren ebenfalls anwesend und haben im Rahmen des Weltkongresses SD-Workshops besucht sowie den Austausch mit den Projektleiter/innen der verschiedenen Partnerprojekte (insbes. Eliana Garzon von der Asociación Vivir, Sebastian de los Rios von der Fundación Amor, Benita Gavilan von Vida Plena und Bella und Joe Rosario von Mithra) gepflegt.

Die Arbeit von SDIA wurde im Jahr 2005 von SD Deutschland mit € 3.677 unterstützt.

Ausgetauscht haben sich Vertreterinnen und Vertreter pädagogischer Projekte aus aller Welt auf der **Educators' Conference** die im Vorfeld des Weltkongresses im Juli ebenfalls in Innsbruck stattfand. Für das Susila Dharma Team nahm Romina Vianden-Prudent teil; außerdem waren Vertreterinnen der Rappelkiste Potsdam und der Freien Schule Selent anwesend.

Projektarbeit

Indonesien Dem Netzwerk **IRDN**, u.a. tätig in der mit dem Regierungsprogramm abgestimmten Gesundheitsvorsorge im Bereich Malaria (Vorbeugung und Bekämpfung) wurde für sein ehrgeiziges Programm eine Summe von € 5.900 aus den zweckgebundenen Indonesien-Geldern zur Verfügung gestellt. Pro Patient/Jahr werden USD50 benötigt.

IRDN stellte einen Antrag auf Unterstützung beim Global Fund. Sollte dieser nicht rechtzeitig greifen, soll über einen BMZ-Antrag nachgedacht werden.

Das Deutsche Medikamentenhilfswerk Action Medeor hat € 80.000 für das **Tsunami-Hilfsprojekt IBU4Aceh** in Sumatra/Indonesien bewilligt. Wir hatten den Kontakt zwischen Aktion Medeor und der amerikanischen Organisation AOMAA hergestellt, die das Tsunami-Projekt trägt.

Indien Mitte Juli haben uns Bella und Joe Rosario in Hamburg besucht. Die Leiter des Mithra-Projektes in Bangalore, Indien, engagieren sich derzeit auch für das Tsunami-Projekt NCT (Nalandha Charitable Trust) an der Südküste Indiens. Unser Projektbetreuer Lawrence Fryer besuchte die indischen Projekte auf seiner Reise vom 4.-19. Oktober 2005. Außerdem hat er dort an einem Treffen von Susila Dharma Indien teilgenommen.

Bei **Mithra** geht der Bau und die Einrichtung der Grundschule voran. Dieses Projekt fördern wir gemeinsam mit dem BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung). In diesem Jahr überwiesen wir € 5.968 aus eigenen Mitteln, € 81.568 kamen vom BMZ.

Genehmigt wurde ein Förderantrag an das BMZ für das Projekt **Nava Jeevan Trust (NJT)**. Mit diesen Mitteln wurden dringend benötigte Schulungsräume gebaut sowie ein Van mit Vierradantrieb angeschafft. Das BMZ hat hierfür € 30.234 überwiesen. Wir haben eigene Mittel in Höhe von € 4.497 eingebracht.

Das **Tsunami-Projekt NCT** versorgte betroffene Familien direkt nach der Katastrophe mit Kleidung, Schulmaterialien und weiteren dringend benötigten Dingen. Außerdem wurden mehrere Familien intensiv beraten und auf ihrem Weg des kompletten Neuanfangs begleitet. Wir unterstützten das Projekt mit € 1.134 aus für die Tsunami-Hilfe zweckgebundenen Spenden.

Argentinien Das Projekt **Atos Pampa** hat im September eine eigene Stiftung gegründet. Der Gemeindesaal wurde fertig gestellt und elektrifiziert. Das Projekt hat außerdem erreicht, dass die Provinzregierung Cordoba einen Brunnen baut und für die Trinkwasserversorgung sorgt. Nun kann die Erste-Hilfe-Station erfolgreich arbeiten und auch die Ausbildungskurse und Gemeinschaftsaktivitäten können in den renovierten Räumen stattfinden.

Wir überwiesen in diesem Jahr € 2.846 aus zweckgebundenen Spenden.

- Brasilien** Kern des Projektes **Kinderdorf Reintegrar** in Arraial d' Ajuda ist die Betreuung und weitere Ausbildung von Straßenkindern. Das starke Wachstum des Projektes führte im abgelaufenen Jahr immer wieder zu akuten Finanzkrisen, die bisher noch nicht überwunden werden konnten. Erhofft werden neue Einnahmen einerseits aus den für den Verkauf hergestellten Produkten, andererseits aus einer staatlichen Förderung. Eine solche wurde beantragt, eine Entscheidung darüber jedoch noch nicht gefällt. Derzeit ist unsere Projektbetreuerin für mehrere Monate vor Ort, um die wichtige Arbeit des Projektes für die Straßenkinder und ihre Familien zu unterstützen sowie bei der Konsolidierung zu helfen. Insgesamt wurden im Jahr 2005 € 18.500 an das Projekt überwiesen, davon kamen € 16.200 aus zweckgebundenen Spenden und der Rest aus einer Erbschaft, die sozialen Projekten in Südamerika zugedacht ist.
- Ecuador** Nina Horn bereiste Ecuador im September: Sie hielt sich vier Wochen dort auf und besuchte die Projekte Asociación Vivir, Casa Emmi Pikler, Peaby und Otavalo.
- Für das Projekt **Asociación Vivir** konnten wir eine Sachspende homöopathischer Mittel einwerben, insgesamt mit einem Wert von € 2.337. Weiterhin unterstützen wir das Projekt, somit im dritten Jahr, über die Finanzierung eines Teils des Gehalts einer Assistentin, die die Leiterin bei ihren diversen Projektaktivitäten – einer Vielzahl unterschiedlicher Gesundheitskurse und -programme, die sich durch die Integration traditioneller indianischer, alternativer sowie schulmedizinischer Heilweisen auszeichnen - unterstützen soll. Hierfür stellten wir im Jahr 2005 € 1.250 zur Verfügung.
- Die **Casa Abierta Emmi Pikler** entwickelt sich ausgesprochen positiv. Ein größeres Haus wurde angemietet, drei zusätzliche Mitarbeiterinnen wurden eingestellt. Neben den Eltern-Kind-Kursen gibt es inzwischen mehrere Tagesmuttergruppen. Desweiteren wird ein kleiner Ökoladen betrieben. Wir überwiesen in diesem Jahr € 1.250 aus zweckgebundenen Mitteln für die Unterstützung von acht Kindern, deren Eltern sich den Beitrag zur Kinderbetreuung nicht leisten können.
- Bedingt durch die sehr schlechten Wetterverhältnisse konnten die Vermessungsarbeiten für das Projekt **Futadi** nur eingeschränkt durchgeführt werden. Damit verzögert sich der Abschluss des durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) geförderten Projektes für eine gerechtere und umweltverträglichere Nutzung der Wasserressourcen. Die Bauarbeiten an der alten Hacienda gehen in kleinen Schritten voran.
- Die Ergänzung des integrativen Montessori-Kindergartens in **Otavalo** um eine Grundschule ist von öffentlicher Hand gewollt, da es kein anderes entsprechend integratives Angebot gibt. Der Fortschritt erfolgt Schritt um Schritt, die finanzielle Lage ist nach wie vor eng. Durch den Projektbesuch konnte jedoch das Problem der mangelhaften Projektkommunikation angesprochen und gelöst werden. Für den Bau eines Schulraums haben wir € 1.900 überwiesen.

Peaby entwickelt sich weiterhin sehr wechselhaft. In diesem Jahr wurden die Schülerzahlen dramatisch erhöht, was pädagogische Schwierigkeiten der Lehrerschaft nach sich zog. Dies hatte wiederum das Absetzen der Schulleitung durch die Elternschaft zur Folge. Nichts desto trotz geht der Unterricht für die Kinder weiter und das Projekt erhält sich zäh am Leben.

Wir haben in diesem Jahr € 2.652 aus zweckgebundenen Spenden zur Verfügung gestellt, € 1.000 davon haben wir von SD Niederlande bekommen. Das Geld ist einerseits für die fachliche Begleitung des Projektes vor Ort bestimmt, andererseits für den Bau eines weiteren Raumes sowie für die Einrichtung eines Computerarbeitsplatzes für die Schüler.

Kolumbien Ein Treffen mit dem Projektleiter der **Fundación Educativa Amor** im Rahmen der Jahreshauptversammlung von SD International in Innsbruck konnte zur Verdeutlichung unserer buchhalterischen Anforderungen genutzt werden. Das Projekt befindet sich weiterhin in einer Konsolidierungsphase, es musste wieder drastische Streichungen beim Personal überstehen. Momentan werden dort 400 Kinder betreut, von denen 380 eine staatliche Förderung erhalten. Grundproblem ist jedoch, dass diese staatliche Förderung – wenn überhaupt, dann immer verspätet gezahlt wird und das Projekt ständig unabsehbare Zeiträume selbst überbrücken muss.

Wir stellten im Jahr 2005 € 8.000 aus zweckgebundenen Mitteln zur Verfügung.

Paraguay Den Kindergarten der Stiftung **Vida Plena** unterstützten wir in diesem Jahr mit € 300 aus Förderkreismitteln, um einen weiteren Ausflug für die Kinder mit ihren Eltern zu ermöglichen und um die Materialien für einen Schreinerkurs zu finanzieren, den unsere Projektbetreuerin Martine Reinecke während ihres Praktikums dort durchgeführt hat.

Ukraine Enttäuscht sind die Initiatoren der **Shkola Vera**, wo behinderte Kinder betreut und gefördert werden. Es waren ihnen Mittel der Kommune versprochen worden für den Ausbau der Räume und die weitere Finanzierung der Arbeit. Statt dessen wurde ein neues medizinisches Zentrum im gleichen Haus eingerichtet und finanziert, wo aber nur medizinische Hilfe, aber keinerlei Betreuung und Förderung stattfindet. Dadurch sind nicht nur die Ausbaupläne geplatzt, sondern die Motivation der Mitarbeiter und Förderer hat auch gelitten. Wir bewilligen für die nächsten drei Jahre jeweils eine kleine Unterstützung aus zweckgebundenen Mitteln, damit die Mitarbeiter zumindest ein bisschen besser bezahlt werden können. In diesem Jahr stellten wir € 340 zur Verfügung.

Inland Das Projekt **Globales Lernen** unterstützten wir im Jahr 2005 mit € 915 für Lernmaterialien, Reisekosten sowie den Ausbau eines neuen Web-Angebots. Der Schwerpunkt der Projektaktivitäten liegt derzeit in der Beteiligung an diversen Arbeitsgruppen und Kommissionen, die das Thema „Globales Lernen“ in die politische Diskussion tragen und es in den Lehrplänen der Schulen verankern möchten.

An das **Jugend- und Kulturzentrum (JuKZ)** in der Hamburger Neustadt haben wir € 900 überwiesen. Finanziert wird davon die Spielplatzbetreuung durch eine türkische Mutter, die von Mai bis September Geräte und Spielsachen ausgibt.

Nach dem Wechsel in der Projektbetreuung für die **AIW** (Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg), dem Träger der **Wilhelmsburger Tafel** entwickelt sich eine neue Art der Zusammenarbeit. Begleitet wird von unserer Projektbetreuerin momentan das rasante Wachstum des Projektes, das sich als Träger für 1-Euro-Jobs etabliert und mehrere neue Teilprojekte gestartet hat.

Die Lebens- und Projektgemeinschaft in **Klein-Jasedow** hat einen Preis des „Rates für Nachhaltigkeit“ für ihre Vernetzung ökologischer Projekte gewonnen. Sie wurden zur Preisverleihung im Bundeskanzleramt Berlin empfangen, was viele positive Presseberichte und Zuspruch aus der Region zur Folge hatte. Im Duft- und Tastgarten, den SD mehrfach finanziell unterstützt hat, sind viele neue Anlagen entstanden. Im Klanghaus konnte das Dach mit der Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen werden und verdient bereits Geld durch Einspeisung von Strom ins öffentliche Netz. Unser Projektbetreuer besuchte das Projekt im September.

Zwei Mitglieder des pädagogischen Teams der **Rappelkiste** nahmen an der internationalen Educators' Conference im Juli in Innsbruck teil. Dadurch konnten sie wertvolle Kontakte knüpfen, ihr eigenes pädagogisches Konzept vorstellen, vergleichen und diskutieren und sich neue Anregungen für ihre eigene Arbeit im Kinderladen und der freien Schule in Potsdam mitnehmen. Wir unterstützten die Teilnahme mit € 258 aus zweckgebundenen Mitteln.

Aufgenommen haben wir in den Reigen unserer Projekte die **Freie Schule Selent** im Norden Deutschlands. Zwei Teammitglieder haben das Schul- und Kindergarten-Projekt besucht und waren sehr angetan, was dort innerhalb eines Jahres an reichhaltigem Angebot für die Kinder entwickelt wurde und wie sich der behutsame Umgang der Erwachsenen mit den Kindern bewährt. SD finanzierte in diesem Jahr mit € 600 aus freien Mitteln mehrere Supervisionssitzungen für das pädagogische Team.

Finanzen

Die Entwicklung unserer Finanzen blieb im Jahr 2005 weitgehend stabil. Dem leichten Rückgang freier Spendeneinnahmen steht ein deutlicher Zuwachs zweckgebundener Spenden gegenüber.

Unsere Mitglieder und Förderer haben uns in diesem Jahr mit € 44.300 (Vorjahr € 50.000) an freien Spenden unterstützt.

Die zweckgebundenen privaten Spendeneingänge beliefen sich auf € 49.000 (Vorjahr € 28.000).

Die öffentlichen Zuwendungen betragen im Jahr 2005 durch die Umsetzung von drei Förderanträgen € 119.100 (Vorjahr € 97.000).

Die Gesamteinnahmen betragen im Berichtsjahr € 217.800 (Vorjahr € 178.000).

Hiervon waren ca. 20% frei verwendbare und 23% projektgebundene private Spenden, 55% waren projektgebundene öffentliche Mittel.

Die Gesamtausgaben von € 227.000 (Vorjahr € 175.000) lagen um € 9.200 € über den Gesamteinnahmen. Dieses Defizit wurde aus den Rückstellungen bzw. Rücklagen gedeckt.

Am Jahresende betragen die projektgebundenen Rückstellungen € 19.200 (Vorjahr € 26.500) und die freien Rücklagen € 49.000 (Vorjahr € 51.000).

Außerdem hatten wir am Jahresende noch € 43.000 (Vorjahr € 43.000) aus einer Erbschaft, die uns vorrangig für Projekte in Südamerika zur Verfügung steht.

Dank

Es ist ein besonderes Zusammenarbeiten bei Susila Dharma – häufig sehr fordernd und anstrengend, aber auch vielfältig und schön. Es macht Spaß und gibt uns die Chance, uns für etwas einzusetzen, wovon wir überzeugt sind, und uns dabei persönlich weiter zu entwickeln.

Wir haben von vielen Seiten und in den unterschiedlichsten Bereichen wertvolle Unterstützung für diese Arbeit erhalten, sowohl inhaltlich als auch finanziell. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wir wünschen uns auch für die Zukunft Unterstützung, Anregung, konstruktive Kritik und Hilfe für unsere Aktivitäten im Rahmen von Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.

Hamburg, im Mai 2006

Rosalind Honig, 1. Vorsitzende